

Niederschrift
über die 38. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 05.07.2012, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder:

- Herr Böttcher
- Herr Bröer
- Frau Butenschön
- Herr Glüsing
- Herr Kätelhön
- Herr Klagge
- Frau Koch
- Herr Mehlhorn
- Frau Scholz
- Frau Packbier
- Herr Petsch
- Herr Rakow
- Frau Stöckmann
- Frau Scheffer
- Herr Schmidt
- Frau Schunke
- Herr Dr. Stephan
- Frau Tiedemann
- Frau Voß
- Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

- Herr Niedergesäss
- Herr Hein
- Herr Prof. Dr. Reinfandt
- Herr Sachse

Schriftführerin: Frau Schöler

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Beiratsmitglieder, Gäste aus Gewerkschaft und Verbänden, Herrn Karschau von der SPD und Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung.

Herr Klagge gratuliert Frau Stöckmann nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07. Juni 2012

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Bornhöft berichtet, dass der Eingang des Hotels Maritim nicht barrierefrei sei. Seine Beanstandungen wird er im Beirat für Menschen mit Behinderung zur Sprache bringen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Schwerpunktthema: Statements der Beiratsmitglieder über Vorstellungen und Anregungen zur Arbeit im Beirat

Die anwesenden Beiratsmitglieder berichten über ihre Arbeit im Beirat, benennen Wünsche und geben Anregungen für die Zukunft:

Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen Erfolge besser zu dokumentieren und dann auch zu kontrollieren, ob die Vorschläge und Anträge der Beiratsmitglieder umgesetzt wurden. Alle Mitglieder wollen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Situation der älteren Menschen in Kiel verbessern, dazu soll die Arbeit des Beirates noch bekannter gemacht werden. Allgemein wurde betont, dass ein fairer, respektvoller Umgang miteinander eine Voraussetzung für das Erreichen gemeinsamer Ziele ist. Um die persönlichen Kontakte untereinander zu festigen, soll eine gemeinsame Veranstaltung (Grillfest, Wanderung) geplant werden. Für die Vorbereitung hierzu melden sich Frau Butenschön, Herr Böttcher, Frau Koch, Frau Scheffer, Herr Dr. Stephan, Frau Tiedemann und Herr Zimmermann.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

a) Zur heutigen (letzten) Sitzung vor der Sommerpause hat Herr Klagge um Kaffee und Tee für alle Anwesenden gebeten. Da die Kosten hierfür nicht wie im vergangenen Jahr aus den Haushaltsmitteln des Sachbereiches Repräsentation übernommen werden, beantragt Herr Klagge die Übernahme der Kosten in Höhe von 30 € aus dem Haushalt des Beirates.

Beschluss: Mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen.

b) Herr Klagge berichtet, dass der Antrag des Beirates für Seniorinnen und Senioren an die Ratsversammlung für ein „Mobilticket“ vom Amt für Familie und Soziales unterstützt wird. Zum gleichen Thema berichtet Herr Klagge, dass der im Landesseniorenrat gestellte Antrag für ein „Mobilticket“ an ihn zurück gesandt wurde mit der Aufforderung, diesen direkt an die Landesregierung zu stellen. Im Beirat herrscht die Meinung, dass kommunale Angelegenheiten im Landesseniorenrat gesammelt und von dort an die Landesregierung weiter geleitet werden sollten.

c) Die Niederschrift der Sitzung des Landesseniorenrates vom 25. April 2012 haben die Mitglieder heute als Tischvorlage erhalten.

d) Alle Mitglieder haben heute eine Aufstellung der bisherigen Ausgaben 2012 aus den Haushaltsmitteln des Beirates zur Information erhalten.

e) Die nächste Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ wird am 23. Oktober 2012 stattfinden. In der Sitzung am 04. Oktober werden die entsprechenden Programme verteilt. Für die Veranstaltung im Herbst konnte die Gruppe „Luv und Lee“ gewonnen werden. Herr Klagge beantragt die Übernahme der Kosten für die Musikgruppe in Höhe von 250 € bis 300 € aus den Haushaltsmitteln des Beirates.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

f) Herr Glüsing hat eine Einladung zur Veranstaltung „Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ für den 17./ 18. September erhalten. Kosten für die Teilnahme: 75 €. Es wird darüber abgestimmt, ob die Kosten aus dem Haushalt des Beirates übernommen werden.

Beschluss: Mit 16 Gegenstimmen abgelehnt.

g) Die Broschüre „Älter werden in Kiel“ wird in einer Auflage von 1.000 Stück nachgedruckt. Herr Klagge bedankt sich ausdrücklich für den Einsatz von Herrn Schultz, Abteilungsleiter „Leitstelle Älter werden“.

h) Herr Klagge berichtet von der Planung einer gemeinsamen Sitzung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit. Diese wird wahrscheinlich im November stattfinden; Beginn der gemeinsamen Sitzung wird 17 Uhr sein. Es wird darüber abgestimmt, ob diese gemeinsame Sitzung von allen Mitgliedern des Beirates unterstützt wird.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Herr Klagge bittet die Mitglieder des Beirates, ihm bereits jetzt Themenvorschläge zu melden; alle sollten sich aber bis zur Sitzung am 06. September entsprechende Gedanken machen.

TOP 7 Berichte

7.1 Aus den Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Fachgruppe hatte Herrn Redecker (Fahrradbeauftragter der Landeshauptstadt Kiel) eingeladen, der das „Konzept der Stadt Kiel zum Fahrradverkehr“ vorgestellt hat. Der Vortrag war sehr vielfältig, die Inhalte werden in der nächsten Sitzung der Fachgruppe diskutiert. Flyer und Informationsbroschüren zu diesem Thema liegen heute aus.

Die Arbeitsgruppe hat eine Rückantwort auf das Schreiben der VRK zum Antrag des Beirates auf ein „Seniorenticket“ verfasst. Dieses Schreiben wird von Herrn Rakow verlesen. Die Mitglieder des Beirates stimmen darüber ab, ob das Schreiben in der vorgelesenen Form versandt werden soll.

Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.

Schutz und Sicherheit

Die Fachgruppe tagt am 23. August 2012 ab 09:30 Uhr im Amt für Familie und Soziales, Raum 119a.

Öffentlichkeitsarbeit

Das nächste Treffen mit den Seniorenbeiräten aus den Umlandgemeinden findet am 27.08.2012 statt. Frau Scheffer beantragt, dass für dieses Treffen Kuchen angeboten werden kann. Kostenpunkt ca. 30 €.

Beschluss: Mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme beschlossen.

Frau Scheffer bittet um Unterstützung bei der Standardarbeit während des Stadtteilstes in Elmschenhagen; es melden sich Frau Butenschön, Herr Böttcher und Herr Klagge.

Für das geplante „Seniorenkino“ im Kommunalen Kino in der Pumpe liegt der Flyer vor. Beginn der Filmreihe wird im Oktober sein. Frau Koch bittet die Mitglieder um Unterstützung bei der Verteilung der Flyer, diese werden in der Sitzung am 06. September ausgegeben.

Für das Frühjahr 2013 ist von Dr. Pabst eine Veranstaltung zum Thema „Jung und Alt“ geplant, es soll ein Film über Trümmerfrauen gezeigt werden. Diese Veranstaltung hängt aber davon ab, dass das Seniorenkino gut angenommen wird; deshalb bittet Frau Koch um möglichst rege Teilnahme.

Wohnen und Pflege im Alter

Nächster Termin ist am 24. Juli 2012: Es wird die Einrichtung „Haus Uhlenkrog“ in Hassee besichtigt. Gäste sind willkommen und können sich bei Frau Packbier anmelden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.2 Ausschüsse der Stadt

Keine Meldungen.

7.3 Aus den Ortsbeiräten

Ortsbeirat Suchsdorf:

Herr Petsch bemängelt, dass die Verwaltungsstelle im Stadtteil, die bisher im Erdgeschoss untergebracht war, in den ersten Stock verlegt werden soll und damit (nicht nur) für Seniorinnen und Senioren schwer erreichbar sein wird.

Ortsbeirat Wellsee/Kronsborg/Rönne:

Frau Butenschön berichtet, dass ein Schreiben an den Bürgermeister formuliert wurde mit der Bitte zu prüfen (und die entsprechenden Ergebnisse mitzuteilen), wie bezahlbarer Wohnraum im Stadtteil geschaffen werden kann.

Ortsbeirat Russee/Hammer:

Herr Schmidt berichtet, dass das Thema „Leinenzwang für Hunde“ besprochen wurde. In Kiel gibt es keinen generellen Leinenzwang, nur in den Waldgebieten müssen sie angeleint sein, auf Kinderspielplätzen sind Hunde verboten

Ortsbeirat Hassee/Vieburg:

Frau Voß berichtet, dass das „Fußwegeachsen und Kinderwegekonzept“ angesprochen wurde und in diesem Zusammenhang der Neubau von Edeka und Aldi mit dem zu erwartenden Anlieferverkehr.

Um die Durchfahrt durch das Vieburger Gehölz zu unterbinden, soll am Hornheimer Weg eine Schranke installiert werden.

Ortsbeirat Mettenhof:

Frau Packbier berichtet, dass der Vortrag von Frau Rosner zum Demografiemanagement aus Zeitgründen nur kurz diskutiert werden konnte. Die im Beirat bereits bekannten Probleme aus dem Ortsbeiratsbezirk bezüglich einer Bank und der versprochenen Sportgeräte für Seniorinnen und Senioren sind weiterhin Thema.

Ortsbeirat Elmschenhagen/Kroog:

Frau Scheffer berichtet, dass ein barrierefreier Zugang zur Stadtteilbücherei hergestellt wurde; der Einbau eines barrierefreien WC`s wurde verschoben, da zuerst das Bürgeramt in das Gebäude integriert werden soll.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

a) Frau Schunke bedankt sich bei Frau Scheffer und bei Frau Butenschön für die Unterstützung bei der Standardarbeit zum Stadtteilstfest in Meimersdorf. In der Fachgruppe des Landesseniorenrates „Kriminalitätsprävention“ hat Herr Dr. Vita von der Verbraucherzentrale einen sehr informativen Vortrag zum Thema „Abzocke am Telefon“ gehalten. In der nächsten Sitzung der Fachgruppe wird das Thema „Gewalt in der Pflege“ im eigenen Zuhause und in Heimen behandelt. Frau Schunke berichtet von der Begehung des Sport- und Bewegungsparks Gaarden, dieser ist bisher gut gelungen, jedoch ist die Aufstellung der Sportgeräte für Seniorinnen / Senioren in einem abgegrenzten Areal geplant, nicht wie angedacht in Form eines Parcours.

b) Das Altenparlament tagt am 21.09.2012, Schwerpunkte sind: Gesellschaftliche Armut, Teilhabe für Seniorinnen / Senioren und die Generationenfreundliche Gemeinde.

c) Frau Scholz war zum 40-jährigen Jubiläum der Rheumaliga im Hotel Maritim und bemängelt dort ebenfalls (siehe TOP 4) den nicht barrierefreien Eingang (Handlauf nur an einer Seite). Das Gelände „Feuerwache“ ist ab sofort im Privatbesitz, dort sind keine Seniorenwohnungen geplant. Frau Scholz berichtet, dass zu dem Bauunternehmer, der die Seniorenwohnanlage Walkerdamm plant, keine Kontaktaufnahme möglich ist.

d) Frau Packbier und Herr Glüsing sind zum 35-jährigen Bestehen „Sofa“ eingeladen. Die Frage, ob im Namen des Beirates (wie in der Einladung erbeten) eine Spende angebracht ist, wird von den Mitgliedern verneint. Den Einladenden sei klar, dass die Vertreterinnen / Vertreter des Beirates ehrenamtlich arbeiten.

e) Unter dem Motto „Gutes Leben im Alter“ soll im Stadtteil Elmschenhagen als erster Schritt eine Bestandsaufnahme der Bänke erfolgen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Frau Schöler berichtet von der Veranstaltung „Sucht im Alter“, die am 10. Juli im Amt für Familie und Soziales stattfindet. Die Mitglieder des Beirates sind willkommen. Da die Platzzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung über Herrn Theuer „Leitstelle Älter werden“ gebeten.

TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen

Die nächste Sitzung des Beirates ist am 06. September 2012.

Der Vorstand tagt nicht wie geplant am 19. Juli, sondern am 16. August.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Herr Klagge bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht eine erholsame Sommerpause und schließt die Sitzung.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Schöler
-Geschäftsführung-